

**Deutsche
Bildungs-
Stiftung**

Ein Überblick

Wir tun was.

Wissen ist der wichtigste, wenn nicht einzige Rohstoff, über den Deutschland verfügt. Wissen entsteht durch Bildung. Wer etwas für den Standort Deutschland tun möchte, sollte somit etwas für die Bildung in unserem Land tun.

Vergleichende, internationale Untersuchungen (wie z.B. die PISA-Studie) deuten auf gravierende Mängel im deutschen Bildungswesen hin. Als Reaktion denken die Kultusminister vor allem an zentrale Leistungsvorgaben und nationale Bildungsstandards.

Dies mag sinnvoll sein, aber es ist zu wenig. In einer Gesellschaft, in der es zunehmend auf Kreativität und Individualität ankommt, ist Zentralisierung und Reglementierung möglicherweise sogar ein Irrweg. Doch auch wir denken: **PISA muss Folgen haben.**

Wir glauben: Das deutsche Bildungssystem benötigt mehr Kreativität, neue Ideen, Freiräume und die Bereitschaft, andere Lernformen und Lerntechnologien auszuprobieren. Das gilt für alle Ebenen des öffentlichen Bildungswesens vom Kindergarten bis zur Universität - ebenso aber auch für das lebenslange Lernen.

Es gilt,

- **das Interesse am Lernen zu stärken;**
- Kinder frühzeitig für Naturwissenschaften, Wirtschaft und Sprachen zu gewinnen;
- mehr für die Integration von Kindern fremder Nationalitäten zu tun;
- Talente und Spitzenleistungen stärker zu fördern.

Unsere Ziele.

Die Deutsche Bildungstiftung konzentriert sich ausschließlich auf das Sammeln von Spenden und Zustiftungen für vorbildliche Bildungsprojekte in Deutschland.

Sie ist **keine „operative“ Stiftung mit eigenen Aktionen**, sondern vertraut auf die Kompetenz ihres Fachbeirates, bestehende Initiativen für die Förderung auszuwählen.

Es geht um beispielgebende Erfahrungen, die verbreitert oder von anderen Akteuren nachvollziehbar gemacht werden sollen. Was man sich darunter vorstellen kann, sehen Sie im Bereich Förderprojekte. Für Bildungsexperimente bedarf es neben dem Staat und der Wirtschaft des zivilen staatsbürgerlichen Engagements. Die Form der Stiftung ist dafür der geeignete dritte Weg.

Die Stiftung wendet sich an **alle Bürger und Unternehmen**, um Spenden und Zustiftungen einzuwerben.

Die Kennzeichen der Stiftung:

- anfangs nur geringes Stiftungskapital,
- Öffentlichkeitsarbeit zum Zweck des Fundraisings (Spendensammelns),
- Förderung bestehender Projekte,
- professionelles Stiftungsmanagement,
- Annahme zeitlich befristeter Spenden,
- Konservative Anlage der Stiftungsgelder; zum kleinen Teil jedoch auch in Aktien und Geschäftsanteilen von Bildungsunternehmen, um somit auch den privaten Bildungssektor zu stärken.
- Rechtsträger soll die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung sein

Projekte.

Bei der Auswahl vorbildlicher Bildungsprojekte vertraut die Deutsche Bildungstiftung ihrem Fachbeirat.

Dieser achtet bei der Auswahl der Projekte dabei besonders auf die organisatorische und finanzielle Vertrauenswürdigkeit der Projektträger. In jedem Fall verfügt die Bildungstiftung über ein System von „checks and balances“, um die seriöse Verwendung der Gelder zu garantieren.

Ein Beispiel gefällig?

Projekte.



Beispiel-Projekt:
Spielend lernen im „Galluspark“

Der **„Galluspark“** ist ein Wohnkomplex in Frankfurt a.M. mit 1600 Einwohnern aus etwa 30 verschiedenen Ländern. Dort betreibt die „Lehrerkooperative e.V.“ als freier gemeinnütziger Träger die Internationale Kita Galluspark mit 60 Kindern aus 23 Nationen: eine „Bildungsoase“, u.a. mit verschiedenen Werkstätten (z.B. „Auseinandernehmwerkstatt“, Malatelier), einer Kinderküche, einem Musikraum mit Instrumenten aus verschiedenen Ländern.

Das Ziel:

Forschen, hinterfragen, überprüfen und experimentieren. Das Lernen der Kinder wird bewusst gefördert. Deshalb soll die pädagogische Arbeit – anders als in den meisten Kindergärten - für die Eltern auch ausführlich dokumentiert werden.

Unsere Unterstützung:

Finanzielle Hilfe für die Fortentwicklung des Dokumentationskonzepts, von dem auch andere Kindergärten profitieren sollten.

Initiatoren.



Die deutsche Bildungsstiftung arbeitet eng mit privatwirtschaftlichen und gemeinnützigen Institutionen in Kooperationen unterschiedlicher Ausprägung zusammen. Die Zusammenarbeit mit der **Deutschen Kinder und Jugendstiftung (www.dkjs.de)** entstand auf Anraten des **Bundesministeriums für Bildung und Forschung**.

Unser erklärtes Ziel ist es, neben unseren Gründungspartnern laufend weitere Institutionen zu gewinnen, die Bildung in Deutschland fördern.

Wenn Sie Gründungspartner, Mentor oder in anderer Weise Unterstützer der Deutschen Bildungsstiftung werden wollen, ist es gleichermaßen möglich, dass Sie eigene Programme einbringen oder sich an bereits bestehenden Projekten beteiligen.

Wir verstehen gut, dass Unternehmen bei ihrem gesellschaftlichen Engagement das Gute mit dem Nützlichen verbinden möchten: Gern helfen wir Ihnen, auf der Grundlage Ihrer Unternehmensidentität ein neues Kooperationskonzept zu entwickeln. Indem Sie Ihre soziale Verantwortung wahrnehmen und dem Thema Bildung aktiv ein größeres Gewicht in unserer Gesellschaft verleihen, kann Ihr Unternehmen in vielfältiger Weise davon profitieren. Zum Beispiel dadurch, dass Sie einen neuen Zugang zu bildungsnahen Zielgruppen gewinnen.

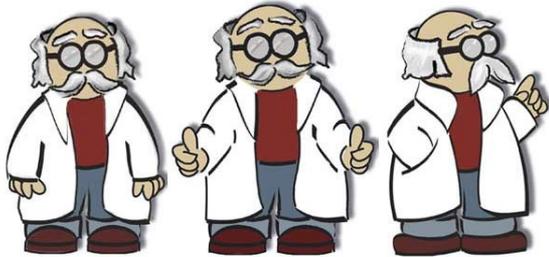
Tun Sie Gutes!

Wir sorgen dafür, dass man darüber redet!

Wenn Sie sich für eine langfristige Zusammenarbeit interessieren, lesen Sie bitte auch die Seite Aktionen für Unternehmen oder wenden Sie sich direkt an uns.

Aktionen.

Unten sehen Sie **Professor Meilenstein**. Er ist das offizielle Maskottchen der Deutschen Bildungsstiftung und weiß immer Rat.



**Deutsche
Bildungs-
Stiftung**

Das Sammeln von Spenden und Zustiftungen bedarf der Begleitung des Themas in den Medien. Die deutsche Bildungsstiftung sorgt für den kontinuierlichen Newsflow: Wir visualisieren Projekte und bereiten deren Erfolge mediengerecht auf. Wir zeigen Gesichter, erzählen Geschichten und porträtieren Erzieher, Lehrer, Trainer und Jugendliche.

Darauf werden **Medienaktionen** mit Beteiligung der Leser / Zuschauer aufsetzen, z.B. die Auswahl eines Projektes zur öffentlichen Prämierung mit einer Art „Bildungs-Bambi“.

Andere Ideen für das Fundraising beziehen sich auf die Vermittlung werblicher **Aktionen für Unternehmen** mit Zielkundeninteresse Kinder/Jugendliche/Eltern. Ein Beispiel wäre die Vermittlung einer seriösen, kindgerechten Maßnahme mit Kindergärten. Die Provision für solche Aktionen würde dem Stiftungskapital zufließen.

Das **Meilenstein-Programm** ist ein konkretes Angebot an Unternehmen der Finanzwirtschaft. Sie können mit der Finanzierung eines Magazins für Eltern mit Kindern im Vorschulalter verbesserte Produkte für die finanzielle private Bildungsvorsorge an die Zielgruppe heran tragen. Eltern und Kinder profitieren von diesem Magazin, da es handfeste Tipps zum Erziehungsalltag bietet. (siehe Folgeseite)

Falls Sie Interesse haben, Ihr Unternehmen in der Öffentlichkeit mit den Adjektiven "klug", "schlau" oder "intelligent" zu verbinden oder einfach zeigen möchten, dass Ihnen das Gemeinwohl am Herzen liegt, helfen wir Ihnen gern mit individuellen Vorschlägen weiter.

Sprechen Sie mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

Aktionen.



Ein Beispiel.

Eine Aktion zum Fundraising ist „Meilenstein“, das Bildungsmagazin.

Es ist ...

- **einzigartig**, da es kein anderes Bildungsmagazin für Familien in Deutschland gibt.
- **sinnvoll**, da junge Eltern kompetente Unterstützung benötigen und wollen.
- **glaubwürdig**, da es wirklich helfen möchte, kann und wird.
- **praxisorientiert**, da es von pädagogisch erfahrenen Redakteuren geschrieben wird.
- **zweckmäßig**, um geförderte Projekte zu visualisieren.
- **wertvoll**, um regelmäßige Spenden für die Stiftung zu gewinnen.

**Deutsche
Bildungs-
Stiftung**

Kapital.

Gründer der Deutschen Bildungsstiftung sind die Unternehmen Edding, Festo und Tenman. Die Satzung lässt zwei weitere Mitgründer zu.

Als **Gründungspartner** und damit als Mitglied des Kuratoriums können Sie über die generelle Ausrichtung der Stiftung, ihre Aktionen und die zu fördernden Projekte unmittelbar mitentscheiden.

In der Öffentlichkeitsarbeit wird Ihr Unternehmen offensiv mit dem Wirken der Stiftung verbunden.

Mit Verwaltungsangelegenheiten der Stiftung werden Sie als Gründer nicht belastet. Dies regelt für uns die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung als Rechtsträger und Vermögenstreuhand.

Für Ihr Engagement als Gründungspartner der Deutschen Bildungsstiftung sollten Sie mit folgendem materiellen Einsatz rechnen:

Einlage Kapitalstock	30.000,-- EUR (einmalig)
Gründungsnebenkosten	20.000,-- EUR (einmalig)
Lfd. Beiträge p.a.	10.000,-- EUR p.a. (max. 5 Jahre *)

* falls das Stiftungskapital 1 Mio. EUR übersteigt, entfallen diese Beiträge vorzeitig

... **oder** vereinbaren Sie mit uns eine **individuelle Form der Partnerschaft**.

Belastung.

Mit folgenden personellen „Belastungen“ sollten Sie durch Ihr Engagement in der Deutschen Bildungsstiftung rechnen:

- Abstimmung der **Stiftungssatzung** (nur in der Gründungsphase)
- Teilnahme an den **Kuratoriumssitzungen** 1 bis 2 mal pro Jahr
- Teilnahme an **Pressekonferenz(en)**, mind. 1 mal pro Jahr
- unterjährig ggf. **inhaltliche Zustimmung** zu Presstexten und Aktionskonzepten

Bei neuen Vorschlägen und der Vorauswahl für geeignete Förderprojekte wird die Stiftung durch Fachbeiräte unterstützt. Neben der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) sind dies zunächst das Unternehmen PROMEDIA (www.promedia-germany.de) und die Bundesarbeitsgemeinschaft Lernen mit Notebooks. Die Kontrolle der Mittelverwendung erfolgt durch die DKJS. Das praktische Fundraising liegt in den Händen professioneller Dienstleister.

Als Gründungspartner und Mitglied des Kuratoriums können Sie sich daher vollständig auf grundsätzliche Fragen der Stiftungsarbeit und auf die Förderentscheidungen konzentrieren.

Über dieses Maß hinaus ist Ihr freiwilliges Engagement natürlich stets willkommen.

Gesellschafter

Christina Rau
Vorsitzende der Gesellschafterversammlung

Prof. Dr. h.c. Lothar Späth
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung
(ehem.) Vorsitzender des Vorstandes der JENOPTIK AG

Dieter Berg
Geschäftsführer der Robert Bosch Stiftung

Prof. Dr. Kurt Biedenkopf
Ministerpräsident a.D. des Freistaates Sachsen

Eberhard Diepgen
Regierender Bürgermeister a.D. des Landes Berlin

Dr. Tessen von Heydebreck
Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bank AG

Dr. Reinhard Höppner
Ministerpräsident a.D. des Landes Sachsen-Anhalt

Klaus J. Jacobs
Präsident des Stiftungsrates der Jacobs Stiftung, Zürich

Dr. Josef Joffe
Herausgeber und Chefredakteur DIE ZEIT

Matthias Kleinert
Generalbevollmächtigter der DaimlerChrysler AG

Dr. Florian Langenscheidt
Langenscheidt KG

Rick Little
Präsident der International Youth Foundation

Christian Petry
Geschäftsführer der Freudenberg Stiftung

Matthias Platzeck
Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Dr. Harald Ringstorff
Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-
Vorpommern

Hubert Schulte-Kemper
Vorsitzender des Vorstandes der Hypo-Bank Essen AG

Pär Stenbäck, Minister (Hon.)
Vizepräsident der International Youth Foundation

Dr. Manfred Stolpe
Bundesminister für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen/Aufbau-ost

Prof. Dr. Rita Süßmuth
Bundestagspräsidentin a.D., MdB

Christian Wriedt
Vorsitzender des Vorstandes der Körber Stiftung

Partner und Förderer

Bildungswerk der Wirtschaft Mecklenburg-
Vorpommern
Cornelsen-Stiftung Lehren und Lernen im
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
DaimlerChrysler AG
Deutsche Bank AG
Deutsche Bank Stiftung Alfred Herrhausen »Hilfe
zur Selbsthilfe«
Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Dr. Hans und Therese Krille-Stiftung
EUROPA-PARK
Freudenberg Stiftung
Freunde und Förderer der Deutschen Kinder- und
Jugendstiftung e.V.
Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Generali Lloyd Lebensversicherung AG
Haniel Stiftung
Heinz Nixdorf Stiftung
Hermann Gutmann-Stiftung
Hypo-Bank Essen AG
International Youth Foundation
Jacobs Stiftung
Körper Stiftung
Langenscheidt KG
Lucent Technologies
Nokia
Otto Wolff-Stiftung
Robert Bosch Stiftung
RWE Jugendstiftung
Schneider Electric GmbH
Stiftung Bildung und Behindertenförderung
Stiftung Europäische Jugendbildung und
Jugendbegegnung
Stiftung Mercator GmbH
Visteon

Kontakt.

Rufen Sie uns einfach an!

Natürlich freuen wir uns auch bei einer Nachricht per Post oder Email.

Sie erreichen uns Mo. - Fr. 9.00 - 19.00 Uhr oder
nach individueller Absprache.

Deutsche Bildungstiftung

c/o Tenman*

Stormsweg 3

22085 Hamburg

Telefon: (040) 180 333-25

Mail: Hollweg@bildungstiftung.org

www.BILDUNGSSTIFTUNG.org

Sprechen Sie mit uns. Wir freuen uns auf Sie!

**Deutsche
Bildungs-
Stiftung**